

# Neue Option zum Studium daheim

**STUDIUM** Der Bachelor für „Soziale Arbeit“ ist bald auch im Landkreis Cham möglich.

**LANDKREIS.** Der Landkreis Cham wächst sich als Hochschul-Standort langsam aus. Die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg wird voraussichtlich ab dem Wintersemester 2016/17 hier einen berufsbe- gleitenden Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ anbieten. Das Kabinett in München hat am Dienstag eine entsprechende Vorlage von Kultusminister Spaenle abgesegnet.

Mit dem Chamer Technologie-Campus der Hochschule Deggendorf hat die neue Studien-Option nichts zu tun. Der Landkreis Cham kam jetzt bei einem Wettbewerb „Partnerschaft Hochschule und Region“ des Bayerischen Kultusministeriums zum Zuge, und zwar gemeinsam mit Abensberg und Tirschenreuth.

## Räume in der Berufsschule

An der OTH Regensburg ist geplant, für den Studiengang drei neue Profes- suren aufzubauen, die auch die Lehre an den dezentralen Standorten betreu- en sollen. Hinzu kommt der Aufbau der notwendigen technischen Infra- struktur. Insgesamt erhält die OTH Re- gensburg rund 800 000 Euro pro Jahr dafür vom Freistaat.

Der Landkreis stellt die Räume für die Studenten zur Verfügung. Dabei ist vor allem an die Berufsschule gedacht, wie Landrat Löffler am Dienstag in ei- ner ersten Reaktion auf die Entschei- dung in München erklärte. Auch die Volkshochschule in Cham und die Ju- gendbildungsstätte in Waldmünchen sollen in das Konzept einbezogen wer- den. Bei dem von der OTH Regensburg angebotenen Studiengang „Soziale Ar- beit“ handelt es sich um ein berufsbe-

gleitendes Studium mit bis zu zehn Se- mestern in Form von Blockbeschu- lung, vornehmlich an den Wochenen- den, in Abend- und Online-Kursen. Ad- ressatanten sind vorrangig ErzieherInnen und HeilerziehungspflegerInnen mit den Zugangsvoraussetzungen abge- schlossene Berufsausbildung sowie zwei Jahre Berufserfahrung. Der Studi- engang steht auch Interessenten aus Tschechien offen.

## Auch Vhs und Jugendhaus dabei

Aufgabe des Bildungspartners ist die Stellung von Dozenten für Seminare in Kleingruppen von sechs bis zehn Personen sowie entsprechendes the- matisches Engagement. Dafür stehen im Landkreis Cham die Volkshoch- schule im Landkreis Cham und die Ju- gendbildungsstätte Waldmünchen zur Verfügung. Letztere kann auch Räume für den Lernstandort in der Ju- gendbildungsstätte sowie im Mehrge- nerationenhaus Waldmünchen anbie- ten. Darüber hinaus sind Übernach- tungsmöglichkeiten vorhanden.

Projektbeginn ist nach den Planun- gen der OTH im Herbst 2015, Studien- start soll dann im Wintersemester 2016/17 sein. In der Endstufe sollen bis zu 30 Studierende pro Jahrgang hier möglich sein, heißt es auf unsere Nachfrage aus dem Kultusministeri- um.

Landrat Franz Löffler begrüßt die Entscheidung in München. Bildungspolitisch werde damit „ein neues Kapi- tel aufgeschlagen“. Ein entsprechender Bedarf für Sozialpädagogen sei im Landkreis Cham unter anderem in den Bereichen Jugendhilfe, Migration, Sucht, Psychiatrie, Jugend- und Er- wachsenenbildung sowie Jugendar- beit gegeben. Für die Unterstützung dankt er Staatssekretär Bernd Sibling, dem Kreistag und dem Landtagsabge- ordneten Dr. Gerhard Hopp. (ef)